

machten Fortschritte, Verbesserungen und Erfindungen, ist daher für jeden *Gewerbtreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker* von hohem Interesse.

Indem ich das Unternehmen, das von Jahr zu Jahr sich steigende Beachtung und Verbreitung gefunden hat, fortgesetzter thätiger Verwendung angelegentlich empfehle, erlaube ich mir wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass jedes Halbjahrsheft einzeln verkäuflich ist, und dass, ungeachtet des billigen Preises der einzelnen Hefte, der den Absatz fördern wird, die Verwendung für das „*Repertorium*“ eine lohnende ist, da dasselbe jährlich 2 Mal erscheint, also eine dauernde Continuation in Aussicht stellt, und ich

fest 11/10, baar 7/6

gebe.

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen. Auch Exemplare von 1870 I. Halbjahr stehen, behufs erneuter Verwendung, à cond. zu Diensten. Dasselbe erschien in der durch die Kriegerunruhen ungünstigen Zeit. Ihre erneute Bemühung für Gewinnung neuer Abnehmer wird daher jetzt nach glücklich erzieltm Frieden mit Sicherheit auf Erfolg rechnen können.

Berlin, den 1. Juni 1871.

R. Gaertner.

## Verlag

von

May Boettcher in Berlin.

[16272.]

In meinem Verlage ist erschienen und empfehle zur Verwendung:

### Hilfsbuch

für den

evangelischen Religionsunterricht in oberen Klassen

von

Dr. G. Mensch.

24 Bogen 8. Brosch. 22½ Sgr.

Theil I. enthält:

Geschichte des Kirchenlieds.

Die Heilige Schrift.

Das christliche Kirchenjahr.

Theil II. enthält:

Glaubens- und Sittenlehre.

Abriß der Kirchengeschichte.

Auslegung von Schriftabschnitten.

Jeder Theil einzeln 12 Sgr., bei Partien 10 Sgr.

Ein wohlgelungener Versuch, die für Gymnasial-Oberklassen berechneten Lehrbücher von Hollenberg und von Schneider für den Gebrauch von Realschulen, höheren Töchterschulen und allenfalls Seminarien umzuarbeiten. Kirchenlied, Schrift, Kirchenjahr sind ausführlicher behandelt; der Katechismus fehlt, und ist statt desselben, wie in der ersten Auflage von Hollenberg, nur die Augustina abgedruckt.

(Krit.-pädagog. Vierteljahrschrift IV. 3. 4.)

Was die bewährten Lehrbücher von Hollenberg und Schneider für die Gymnasien enthalten, das wird hier von erfahrener, kundiger Hand den Realschulen und höheren Töchterschulen dargeboten, nämlich der Stoff, welcher im evan-

gelischen Religionsunterricht dem Gedächtniß eingepägt und dem Verständniß zugänglich gemacht werden soll. Das Buch ist ausgezeichnet durch Vollständigkeit und klare, geschickte Anordnung des Materials.

Dr. Hermes.

## Manuel de composition française

von

Dr. Lentz und Dr. Mensch.

Part I.

Premiers exercices de composition.

12 Sgr.

Part II.

Recueil d'esquisses, sujets et modèles.

15 Sgr.

Opit. 25 Sgr. In Partien Theil I. à 10 Sgr., Theil II. à 12½ Sgr.

Freieremplare für die Herren Directoren und Lehrer stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Die Verfasser sind von dem Gedanken ausgegangen, daß der Uebergang von bloßen Exercitien zu freien Aufsätzen ein allzu Schroffer, unvermittelter sei. Die Manuel de composition française geben die nöthige Anleitung und ein reichliches Material für Vorübungen aller Art in naturgemäßer Stufenfolge. Sie beginnen mit der Nachbildung gegebener Darstellungen wie kleinen Erzählungen und Reden, deren Inhalt entweder zu variiren, zu verkürzen oder auszuführen und mit versinnlichenden Schilderungen auszuschnücken ist, gehen über zu prosaischen Umschreibungen epischer Gedichte, zu Beschreibungen, Schilderungen etc. und geben Anweisungen zum Abfassen freundschaftlicher Briefe. Jedem Übungsstück ist eine Anzahl von Aufgaben hinzugefügt.

[16273.] Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

## Gedenkblatt

an

unsere gefallenen Helden 1870—71.

Entworfen

von

Julie von Buddenbrock.

Farbendruck

von

W. Loillot.

Herausgegeben zum Besten der Hinterbliebenen.

Royal-Folio 19" hoch, 16" breit.

Preis 2  $\mathfrak{M}$  ord., 1½  $\mathfrak{M}$  baar. Freixempl. 13/12.

Für das obige Gedenkblatt, wohl das erste in Farben ausgeführte, das bis jetzt erschienen, wird den Herren Collegen durch die bevorstehende Rückkehr der Truppen ein besonders günstiges Feld des Absatzes eröffnet. Eine Beschreibung der schönen Composition, bei deren Entwurf die Künstlerin von dem Gedanken geleitet wurde, den Hinterbliebenen eine Gabe erhebenden, schmerzstillenden Trostes zu bieten, würde schwer ein Bild des reich ausgestatteten Blattes

wiedergeben können. Dasselbe unterscheidet sich von andern derartigen Erscheinungen durch seine dem Zweck entsprechende Einrichtung, die es für die Angehörigen der Gefallenen besonders verwendbar und werthvoll macht. In dem am Fusse des Blattes befindlichen Lorbeerkrans kann, gleichsam als Medaillon, die *Photographie des Gefallenen hineingefügt werden*. Die architektonische Umrahmung bietet dicht darunter Platz, um *Name, Geburts- und Sterbetag, den Ort des Gefechtes oder andere Bemerkungen einzutragen*.

Das Blatt wird nur gegen baar gegeben und Verpackung nicht berechnet.

R. Wagner in Berlin.

[16274.] Im Verlage des Unterzeichneten erschienen:

## Adress- und Geschäftshandbuch

der

Stadt Kaiserslautern 1870.

18  $\mathfrak{M}$  ord., 12  $\mathfrak{M}$  netto.

Kaiserslautern, Ende Mai 1871.

Ph. Rohr.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[16275.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Aus dem

Touleben unserer Zeit.

Gelegentliches

von

Ferdinand Hiller.

Neue Folge.

Mit dem Portrait Ferdinand Hiller's

nach einer Originalzeichnung

von

Adolf Neumann.

Inhalt:

Zu viel Musik. — Musikalische Briefe I—III. — Erinnerungsfeier an Johann Sebastian Bach. — Nachruf an Moriz Hauptmann. — Rossini. — Ludwig van Beethoven: Zum 17. December 1870; Zur 100jährigen Geburtstagsfeier; Biographische Skizze; Aus den letzten Tagen Beethoven's; Beethoven's Clavier-Sonaten.

Elegant geheftet. Preis 1  $\mathfrak{M}$ .

In Rechnung mit 25%, baar 33½% und 11/10.

Der Name des gefeierten Autors überhebt mich jeder weiteren Empfehlung, umsomehr als das Erscheinen der früher unter demselben Titel (bei Hermann Mendelssohn hier) herausgegebenen ersten Reihe gesammelter Aufsätze desselben Verfassers überall den lebhaftesten Anklang gefunden.

Leipzig, Anfang Juni 1871.

F. C. C. Reudart.